

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 78 (2005)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: SOLOG/SFV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Zukunft der Militärzeitschrift ARMEE-LOGISTIK liegt allen Verantwortlichen am Herzen.

Foto: Meinrad A. Schuler

ARMEE-LOGISTIK befindet sich auf dem richtigen Weg

Vertreter der Redaktionskommission, des Stiftungsrats, der SOLOG und der Sektionen des SFV tagten am 17. März im Schützenhaus Albisgütli in Zürich zur ordentlichen Zeitungskommissionssitzung (ZK) der Militärzeitschrift ARMEE-LOGISTIK.

VON MEINRAD A. SCHULER

Präsident Jürg Morger hiess alle die zahlreich erschienenen Teilnehmer willkommen. Ein besonderer Gruss richtete er an die beiden anwesenden Zentralpräsidenten Rolf Häfeli (SOLOG) und André Schaad (SFV). Die üblichen Traktanden konnten reibungslos über die Bühne gebracht werden.

Keine Abonnementspreiserhöhung für 2005

Erfreuliche Zahlen präsentiert die Rechnung 2004. Das Betriebskapital (ohne Betriebsreserven und Rückstellungen) beläuft sich auf nahezu 58 000 Franken mit einem Gewinn von 14 000 Franken, entgegen den budgetierten 6100 Franken. Vor allem wegen der vorsichtigen Ausgabenpolitik und den höheren Erträgen bei den Inseraten usw. könne dieses gute Jahresergebnis ausgewiesen werden. Wie dazu Jürg Morger mahnte, sind gerade in der heutigen unsicheren Situation im Zusammenhang mit der Armee-Reform jederzeit Schwankungen möglich.

Auch das Stiftungsvermögen (ohne Rückstellungen) ist um über 8000 Franken auf nun 277 000 Franken angewachsen. Dieses Kapital be-

zweckt vor allem, bei allfälligen Not-situationen das Fachorgan weiterbetreiben zu können. Schliesslich soll auch beispielsweise in bewegenden Krisen- und allfälligen Kriegszeiten das Fachorgan als Informationsquelle für die Logistiker der Schweizer Armee weiterbestehen können.

So lag es auf der Hand, dass die Anwesenden den Abonnementspreis belassen (Nichtmitglieder 32 und Mitglieder 25 Franken im Jahr bei zwölf Ausgaben).

Im 2005 wird bei der Betriebsrechnung mit einem Umsatz von nahezu 230 000 Franken und einem Verlust von 5560 Franken gerechnet. Diese Zahlen basieren nach den Ausführungen des Vorsitzenden auf einer vorsichtigen Budgetierung. Mit einer Stimmenthaltung wurde auch dem Voranschlag entsprochen.

Ausblick Wahlgeschäft

Der verantwortliche Redaktor wurde für ein weiteres Jahr bestätigt.

Der Zeitungskommissionspräsident informierte einmal mehr, dass der Sekretär Ernst Gabathuler nach 37 erfolgreichen Jahren nur noch bis zur Delegiertenversammlung 2006 zur Verfügung stehen wird. Ebenso gedenkt Jürg Morger, spätestens im Jahr 2007, von allen seinen Chargen zurückzutreten.

Weichen für die Zukunft

Die Anwesenden diskutierten ebenfalls über weitere strategische Fragen. Im Vordergrund steht dabei der Internet-Auftritt, der gemeinsam mit dem Gesamtverband und der SOLOG an die Hand genommen werden müsse. Verschiedene Versuchsphasen werden dabei ins Auge gefasst.

Ein weiteres Thema war die Gestaltung der Sektionsnachrichten. Allgemeiner Tenor: Im Grossen und Ganzen soll an der heutigen Aufmachung nicht gerüttelt werden. Begrüsst wurde aber der Vorschlag, im Herbst wieder ein Medienseminar für die Zeitungsverantwortlichen des SFV und der SOLOG durchzuführen.

Kurzum: Bei der «Allgemeinen Umfrage» herrschte sowohl von Seiten SOLOG- wie von SFV-Vertretern einhellige Zustimmung, dass sich die ARMEE-LOGISTIK auf dem richtigen Weg befindet.

Die nächste Zeitungskommissionssitzung findet am 16. März 2006 statt.

**LOGISTIQUE DE
L'ARMÉE**

**de la milice—
pour la milice**

... wenn der Wein gefroren ist

Besuch bei den 27. Schweizerischen Offiziers- und Berufsmilitär-Skimeisterschaften. Die Eindrücke eines aktiven Fouriers.

r.h. Bei herrlichem, aber sehr kaltem Winterwetter fanden die Meisterschaften am 25./26. Februar in Andermatt statt.

Der früh morgendliche Langlauf-Wettkampf am Samstag musste wegen zu tiefen Temperaturen von

8.30 auf 10.30 Uhr verschoben werden. Diejenigen Läufer, welche die Kombination, also Langlauf-, Ski- oder Snowboard-Rennen bestritten, hatten ein dicht gedrängtes Programm.

Trotzdem startete der Riesenslalom pünktlich um 14.30 Uhr. Die Rennpiste war in einem guten Zustand, obwohl bei der Besichtigung einige Schläge auszumachen waren. Allerdings spürte man die Unebenheiten während der Fahrt nicht.

Der Kurs war rhythmisch gesteckt und so recht flüssig zu befahren. Das drittletzte Tor verursachte aber dennoch einige Probleme. Das hängende Tor musste über eine eisige Stelle angefahren werden. Manch einer rutschte da ziemlich weit weg von der Ideallinie.

Im Ziel wartete der erste Apéro. Leider war der Wein gefroren – umso heisser der Jägertee! Dazu gab es Brot und Aufschnitt. Nach der wohlverdienten Stärkung ging es nochmals zurück auf die Piste, um das schöne Wetter zu geniessen.

Unten in Andermatt blies der kalte Wind schon die ersten Schneewolken den Gotthard hinauf. In der Dusche war es tropisch, aber es hatte noch genügend warmes Wasser für alle Wettkämpfer.

Die Rangverkündigung fand in der Mehrzweckhalle statt. Nach dem Apéro wurde zu Tisch gebeten. Der Dreigänger wurde mit den diversen Siegerehrungen aufgelockert.

In vielen Kategorien blieben Teile des Podests mangels Teilnehmer leer. OK-Präsident Oberstlt i GSt Ivo Burgener rief die Anwesenden auf, doch nächstes Jahr in Begleitung zu erscheinen, damit mehr Spannung beim Rennen und der Rangverkündigung aufkommen.

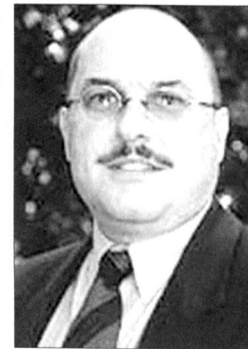
Darum merken Sie sich schon mal das Datum der nächsten Austragung: 24./25. Februar 2006. Es heisst zwar Offiziers-Skimeisterschaften, aber auch wir Fouriere sind auf alle Fälle herzlich willkommen.

InfoThek

<http://www.soism.ch>

Armee muss wieder fest verankert werden

Mitte März wurde aus den Medien bekannt, dass das Rüstungsprogramm 2004 gescheitert ist. Es ist bachab geschickt worden wegen der Uneinigkeit unserer Räte. Das ist penibel und höchst gefährlich



für die neue Armee. Damit hat man den Armeegegnern den Spielball genau in die Arme geworfen. Ich bin nach wie vor der Meinung: Wenn man Ja sagt zu einer Armee, dann soll man gefälligst dieser Armee auch die Mittel dafür geben! Wir sind es unseren Armeeingehörigen schuldig, dass diese ihre Arbeit in einem vernünftigen Umfeld und vor allem mit der Zeit angepassten Mitteln ausführen können. Die neue Armee ist nun wirklich genug gebeutelt worden, als dass sie nicht auch noch das teuerste Gut, nämlich den AdA, verärgern muss, indem die nötigen Mittel nicht bereitgestellt werden können.

Es muss mit allen Mitteln dafür gekämpft werden, dass die Armee wieder fest verankert wird. Fest verankert nicht nur bei seinen Angehörigen, nein auch bei unseren eidgenössischen Räten, welche doch zunehmend armeekritisch geworden sind. Das Sprichwort: «Tue Gutes und spreche darüber» ist hier angebracht. Man soll nicht nur das nicht Gute in den Vordergrund bringen, denn es gibt so viel Gutes, welches nie erwähnt wird. Warum wird nur immer das Schlechte, das Misslungene, das Gescheiterte bis in alle Details ausgeleuchtet? Haben wir nun endlich den Mut, über unser Erreichtes, über unsere Stärken und unser Können zu sprechen. Es wäre auch an der Zeit, wenn die Medien sich dies auf die Fahne schreiben würden.

SOG

Am 12. März wurde in Aarau Oberst i GSt Michele Moor zum neuen Zentralpräsidenten des SOG gewählt (ARMEE-LOGISTIK berichtete ausführlich darüber). Die SOLOG wünscht Oberst Moor alles Gute und viel Befriedigung in seiner neuen Aufgabe, welche sicherlich nicht einfacher geworden ist.

SOLOG

Am 4. Juni findet in Bern die Mitgliederversammlung der SOLOG statt. Dieser traditionelle Anlass soll unserem Credo

«Der Tradition verbunden, für den Wandel, der offen,
aber immer der Gemeinschaft verpflichtet»

vollumfänglich gerecht werden. Unser Gastreferent, Ständeratspräsident Bruno Frick, soll sehen, dass die SOLOG und die Miliz leben. Dass das Interesse an der ausserdienstlichen Tätigkeit nach wie vor ungebrochen ist und die SOLOG vollumfänglich für die neue Armee einsteht. Ich zähle auf Sie und freue mich, Sie und Ihre Angehörigen in Bern begrüssen zu dürfen.

Major Rolf Häfeli,
Zentralpräsident SOLOG

Four und Qm bleiben!

r. Wie aus zuverlässiger Quelle berichtet wird, hat der Chef Logistikbasis der Armee, wieder unter dem Deckmäntelchen Sparmassnahmen, an die Armeeführung den Antrag gestellt, die Grade Fourier und Quartiermeister definitiv abzuschaffen. Als Begründung gab er an, dass der Sold und die Erwerbsersatzschädigung dem Wehrmann direkt auf Bank- oder Postkonto ausbezahlt werden könne. Für das benötige es nicht mehr zwei Grade. Den Truppenhaushalt könne der Leiter Verpflegungszentrum übernehmen.

Der Antrag wurde aber Ende April von Verteidigungsminister Bundesrat Samuel Schmid kategorisch abgelehnt. Der Four und Qm werden in der Schweizer Armee nach wie vor ausgebildet und zweifellos gebraucht.

Ob solchen fadenscheinigen Anträgen kann nur der Kopf geschüttelt werden!

WWW.SOLOG.CH

Schweizerische Gesellschaft der Offiziere der Logistik**Präsident:**

Major Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen, P 062 876 20 36,
Fax 062 876 20 37, M 079 402 29 20, rolfhaefeli@hotmail.com

Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Oblt Thomas Huggler, Unterforstrasse 2, 4313 Möhlin, G 061 851 11 44
Fax 061 851 56 44, M 079 407 92 75, info@huggler-gaertner.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberstlt Andres Krummen, Kramgasse 12, 3011 Bern, P 031 312 02 64,
G 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich, G 058 854 24 81,
Fax 058 854 34 81, M 079 214 00 86, michael.gruber@swx.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstrasse 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10,
G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Präsident: Maj Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville, P 032 751 50 91,
G 032 713 63 63, Fax 032 751 16 30, M 079 332 09 23, thierry.murier@bfs.admin.ch

SOLOG NORDWESTSCHWEIZ

Hauptstamm: jeden ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen) ab 19.30 Uhr, Restaurant zum Rebhaus, Riehentorstrasse 11, Basel; Stammtisch jeden Freitag ab 19.30 Uhr im Monat (ausser an Feiertagen).

04.06.	09.30	Bern, Rathaus	9. Mitgliederversammlung SOLOG Schweiz
24./25.06.		D-Freiburg	Int. Schiesswettbewerb
05.08.			Terrassen-Grill
14.10.			Go-Kart
06.11.			Ramsach-Schiessen
09.12.			Waldweihnacht
06.01.			Neujahrsstamm und «Chappfest»
04.02.			Candle Light Dinner
31.03.			GV Sektion



Oblt Porchet, Oblt Huggler, Oberstlt Koch mit Gattinnen.

Candle Light Dinner

Das diesjährige Candle Light Dinner erlebten die angemeldeten 20 Personen am Samstag 26. Februar im Gasthof Ochsen in Arlesheim.

Nach einem Begrüssungspäpéro luden schon bald die festlich gedeckten Tische zum gediegenen Tafeln ein.

So genossen wir ein herrliches Essen bei Kerzenlicht.



Hptm Guggisberg mit Gattin, Frau Strahm, Major Waldmeier mit Gattin, Oblt Strahm.

Schiesswettbewerb

-r. Wie ARMEE-LOGISTIK bereits berichtete, findet vom 24. bis 25. Juni auf der Standortschiessanlage in Eschbach (D-Freiburg) der 34. Internationale Schiesswettbewerb statt.

Der Mannschaftswettbewerb wird am 25. Juni ab 8 Uhr ausgetragen. Der Einzelschütze kann um die Schützenschnur kämpfen. Zum Anlass wird der TAZ 90 getragen. Das Nenngeld

übernimmt die Gesellschaft. Interessiert? Oblt Thomas Huggler, Unterforstrasse 2, 4313 Möhlin, steht für allfällige Fragen zur Verfügung (E-Mail: info@huggler-gaertner.ch).

26 Mitglieder an der GV

Verabschiedung des alten Präsidenten Major Peter Benz durch den neuen Präsidenten Oblt Thomas Huggler.

Am 18. März fanden sich 26 Mitglieder zur Generalversammlung im «Rebhau» zu Basel ein. Seit der Gründungsversammlung im Jahre 1998 war dies bereits die 7. ordentliche GV der Sektion Nordwestschweiz.

Speziell begrüssen konnte der Präsident Major Peter Benz den Referenten Oberstlt i Gst Armin Krieg der eigens aus Holland angereist kam, den Präsidenten der Landeskonferenz der Militärischen Dachverbände Oberst Max Rechsteiner, Oberstlt Harry Morger vom Zentralvorstand SOLOG und als Vertreter des Kantons Basel-Stadt Alfred Widmann.

Oblt Thomas Huggler ist neuer Präsident

Den statutarischen Teil konnte der Präsident Major Peter Benz zügig erledigen. Der Vorstand musste dieses Jahr wieder neu gewählt werden. Die Amtszeit des jetzigen Präsidenten war abgelaufen und es musste ein neuer Präsident gewählt werden. Gewählt als neuer Präsident wurde Oblt Thomas Huggler.

Aus dem Vorstand ausgetreten ist Major Roland Rieder, der vom Präsidenten für seine langjährig geleistete Arbeit ein Präsent erhielt.



Der Referent Oberstlt i Gst Armin Krieg.

SGOMMT-Cups

Gewinner des traditionellen SGOMMT-Cups wurde Oblt Michel D. Porchet. Auf dem 2. und 3. Rang sind Oblt Thomas Huggler und ex-aequo Oberstlt Werner Krummenacher sowie Major Roland Rieder klassiert. Das Cup-Gesamtklassement wurde aus dem Go-Kart-Fahren und den Ramsach-Schiessen ermittelt.

Referat über die Strukturen der NATO

Anschliessend referierte Oberstlt i Gst Armin Krieg über die Themen «NATO, Partnership for Peace, ISAF Mission (Afghanistan)». Er führte uns in die Strukturen der NATO und deren Einsätzen im Ausland ein.

Nach dem Referat, um 21 Uhr begab man sich zum Nachtesen.

Major Peter Benz

SOLOG BERN/FREIBURG/WALLIS

25.05.	17.00	Freiburg, Kaserne	Besuch beim Kdo Na/Rs RS 45
28.05.		Spl Sand/Schönb.	NGST-Kurs
01.06.	18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
04.06.		Bern, Rathaus	9. Mitgliederversammlung SOLOG CH
08.06.		Thun, Stockental	Besuche bei Verkehrssicherheitszentrum und Spital Thun, Logistik «aktive Senioren»
10.08.	18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
09.09.	18.30	Bern	Geführter Rundgang durch Bern mit Nachtessen
05.10.	18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
08.10.		Spl Sand/Schönb.	NGST-Kurs
10.10.		Thun	Besichtigung Waffenplatz Thun, Mat D in der A XXI «aktive Senioren»
16.11.			Go-Kart-Fahren
07.12.	17.00	Bern, Mannschaftskaserne, Restaurant Treffpunkt	Altjahresstamm vorgängig mit Vortrag
2006		Bern	OG-Ball
17.03.		Belp, Hotel Kreuz	Mitgliederversammlung



Besuch im «Stade de Suisse».

Zuerst Baustellenbesichtigung, dann Mitgliederversammlung

7. Ordentliche Mitgliederversammlung der SOLOG Sektion Bern/Freiburg/Wallis vom Freitag 18. März.

Die Mitgliederversammlung begann bereits am späten Nachmittag bei mildem Frühlingswetter mit einer Baustellenbesichtigung des neuen Stadions «Stade de Suisse» Wankdorf Bern, welches Ende Juli dieses Jahres eröffnet wird.

Rund 60 Mitglieder konnten unter kompetenter Führung Einblick in die zurzeit grösste oberirdische Baustelle der Schweiz nehmen. Ein erstes Mal durfte auf den kürzlich installierten Sitzen Platz genommen werden. Weiter führte die Tour zu den Spielerkabinen, zum Spielfeld hinunter, auf die Haupttribüne mit dem VIP- und Club-Bereich und in das

unterirdische Shoppingcenter, welches für 35 Läden eingerichtet wird.

Nach dieser interessanten Führung und nach einem kurzen Spaziergang fanden sich die Teilnehmer im nahe gelegenen Hotel Novotel Bern-Expo am Guisanplatz zum Apéro ein.

Pünktlich eröffnete der Präsident Oberst Martin Buser die Versammlung und konnte die Gäste Major Rolf Häfeli (Zentralpräsident SOLOG), Four André Schaad (Zentral- und Sektionspräsident des Schweizerischen Fourrierverbandes) sowie Oblt Matthias Bieri (Präsident des UOV Dachs) begrüßen. Im statutarischen Teil wurden alle Geschäfte genehmigt. Die Versammlung folgte dem Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Mitgliederbei-



Oberst Martin Buser (links) übergibt den «SOLOG-Bären» an den neuen Präsidenten Oberstlt Andres Krummen (rechts).

trages um 5 Franken. Als neuen Präsidenten wählte sie Oberstlt Andres Krummen, C Kom D Stab Inf Br 2, und als neue Beisitzer im Vorstand Hptm Marc Bieri, Kdt VrK Kp I/1, und Hptm Jachen Cajos, Qm Stab Geb Inf Br 12.

Unter «Verschiedenes» wurden vom Zentralpräsidenten die Aktivitäten der Sektion sowie der «aktiven Senioren» unter Oberst Stephan Jeitziner gelobt.

Schliesslich wurden Hptm Thomas Audétat und Major Marcel Derungs nach fünf Jahren Vorstandstätigkeit und Oberst Martin Buser nach sieben Jahren Präsidentschaft mit grossem Dank verabschiedet.

Der Anlass ging mit einem gemeinsamen Nachtessen, gemütlichem Beisammensein und angeregtem Meinungs- und Wissensaustausch unter den Kameraden zu Ende.

SOLOG OSTSCHWEIZ

04.06.	Bern	Mitgliederversammlung CH
25.06.	Rm Frauenfeld	Besuch Sensorium und Grillplausch
06.10.	Sedrun	Besuch NEAT-Baustelle
29.10.	Frauenfeld	Besuch Zuckerfabrik

RP 2004: Trauerspiel

pd. Die Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG) ist entsetzt, dass die Mehrheit des Parlamentes nicht instande war, die unheilige Allianz von SVP einerseits und SP und Grünen andererseits aufzubrechen und das Rüstungsprogramm zu retten. Sie hat damit das Feld Gegnern von Auslandeinsätzen und Armeeausschaffern überlassen, ohne Rücksicht auf die hohe Zustimmung des Volkes zum Militärgesetz im Jahre 2003 und das eigene Armeeleitbild. Für die SOG ist dieses jedoch weiterhin massgebend. Sie erwartet deshalb vom Bundesrat ein neues Rüstungsprogramm,

das auf klar definierten Leistungsaufträgen basiert und die daraus für die Armee wesentlichen Beschaffungen wie das Leitsystem für den F7A-18 und die Laserschuss-Simulatoren enthält. Nur aufgrund der Aufträge kann das Parlament die Notwendigkeit von Rüstungsgütern nachvollziehen. Diesen Gesichtspunkt hat das VBS unserer Meinung nach bislang vernachlässigt.

Das detaillierte Programm und die Traktandenliste der 9. Mitgliederversammlung der SOLOG vom 4. Juni in Bern finden Sie in der April-Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK!

WWW.FOURIER.CH

Schweizerischer Fuoriervband (SFV)**Zentralpräsident**

Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, F G 031 300 71 99, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@seco.admin.ch

Aargau

Präsident: Four Hans-Ulrich Schär, Im Kupferschmied 20, 4663 Aarburg, T P 062 791 02 25, F P 062 791 02 25, N 079 352 99 03, hschaer@mbe.unisg.ch

Beider Basel

Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27 B, 4125 Riehen, T P 061 322 16 66, T G 061 333 90 12, F G 061 333 90 11, N 076 346 00 08, beat.sommer.@sunvision.ch

Bern

Präsident: Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, andre.schaad@postmail.ch

Graubünden

Präsident: Four Alex Brembilla, Bahnstrasse 3, 8603 Schwerzenbach, T P 044 826 04 21, T G 044 237 28 31, F P 044 826 07 41, N 079 221 48 26, brembilla@smile.ch

Ostschweiz

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagigut 37, 5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53, T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60, N 079 232 36 73, hans-peter.widmer@ubs.com

Romande (ARFS)

Präsident: Fourrier Gabriel Progin, Haut du Mont I B, 1721 Misery, T privé 026 475 13 69, T prof 026 323 14 01, F prof 026 322 77 94, progin.gabriel@swissonline.ch, gabriel.progin@cef.rba.ch

Ticino

Presidente: Furiere André Gauchat, Corcaréi, 6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79, F 091 820 63 51, N 079 681 00 33, andre.gauchat@basler.ch

Zentralschweiz

Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalde 22, 6206 Neuenkirch, T P 041 467 26 62, T G 041 419 15 20, F P 041 467 36 63, F G 041 419 15 66, riedwyl@hotmail.com

Zürich

Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4, 8906 Bonstetten, T P 044 701 25 90, T G 044 238 53 67 F 01 238 54 12, Roger.Seiler@ubs.com

Newsletter 1/05 Truppenrechnungswesen

Nouvelles adresses électroniques

Dans le cadre de la migration informatique, le domaine départemental de la Défense s'est vu équipé de nouveau matériel, de logiciels plus récents ainsi que de liaisons en réseau plus rapides. Les adresses électroniques ont également changé. Elles auront désormais le format suivant: prénom.nom@vtg.admin.ch Nous vous prions de procéder au changement dans vos listes d'adresses. Les courriers adressés à votre ancienne adresse électronique seront déviés sur la nouvelle adresse encore jusqu'à la mi-mai 2005.

Avance de fonds: relevé de compte par courriel

Jusqu'à présent, les comptables de l'armée pouvaient demander un rele-

vé de compte actuel auprès de la comptabilité de la troupe. Ce dernier était envoyé par fax. Dorénavant, il sera possible de recevoir ce relevé par courriel en format Word. Profitez de cette nouvelle option!

Nouvelles fraîches sur www.truppenrechnungswesen.ch

Les internautes désireux de consulter le site de la comptabilité de la troupe www.truppenrechnungswesen.ch se retrouveront directement sur la page d'accueil de la BLA. En cliquant, dans le volet de navigation, sur le menu «Logistikplanung / -führung», puis sur le menu «Truppenrechnungswesen», ils arriveront sur le site recherché.

Si vous êtes en train d'achever les préparatifs de votre prochain service et que des questions surgissent encore, jetez un coup d'œil à la FAQ sur notre site Internet. Vous y trouverez les questions les plus fréquemment posées ainsi que leur réponse.

Sur ce site, vous trouverez également, dans le menu «Kontakt», les domaines de compétence ainsi que les adresses électroniques des collaboratrices et des collaborateurs de la comptabilité de la troupe. Vous pouvez ainsi nous adresser directement vos questions.

Tous les formulaires du S com (menu «Arbeitsunterlagen») ont été remaniés et sont à présent actuels. Jetez-y un coup d'œil!

Numéro accréditif sur les cartes APG

Jusqu'à présent, lorsque vous remplissiez la carte APG, il fallait toujours introduire le numéro accréditif de chaque unité. Ce dernier avait le format suivant: «99 xxx 530 xxx/x». La saisie de ce numéro n'est plus nécessaire depuis le 1^{er} janvier 2005.

Transports de la troupe par rail

La formule 6.64 «Utilisation des moyens de transport publics pour l'entrée en service» a été adaptée le 1^{er} janvier 2005. Elle est désormais de couleur blanche (jusqu'à présent jaune) et disponible en format A4 (jusqu'à présent format A5). Les formulaires dûment remplis doivent être renvoyés par le commandement du cours et de l'école dans les 3 jours suivant l'entrée en service du gros de la troupe à la Base logistique de l'armée, Section comptabilité, case postale 5521, 3003 Berne. Les données sont nécessaires en vue de l'utilisation des moyens de transport en commun lors de l'entrée en service. Malheureusement, la plupart de ces formulaires ne nous parviennent plus. Nous sommes donc reconnaissants de bien vouloir continuer de manière conséquente à nous envoyer cette formule (OECA 04, annexe 7, liste des délais «3 jours après l'entrée en service»).

ASF / ARFS

Groupement de Bâle

02.06. 19.00	Stamm lecture de carte(s)
07.07. 19.00	Stamm vacances

Groupement de Berne

07.06. 18.00	Restaurant Brunnhof	Stamm ordinaire
--------------	---------------------	-----------------

Groupement fribourgeois

07.06.	Café Marcello	Stamm ordinaire
--------	---------------	-----------------

Groupement genevois

02.06. 17.45	Stamm: marche «La remontée de la Seymaz»	
--------------	--	--

Groupement jurassien

02.06.	Stamm ord. aux Rangiers
07.07.	Stamm technique selon convocation

Groupement vaudois

14.06. 17.00	Echandens, Effolies, tir (progr. féd.) puis repas
--------------	---

Groupement de Zurich

06.06.	Stamm selon circulaire
--------	------------------------

Billets des Groupements

GENEVOIS

Stamm du 3 mars

HG. C'est dans le cadre magnifique du domaine de Penthes, à Pregny, que se trouve le Musée Militaire Genevois, installé là depuis 20 ans. Sous

la conduite de son conservateur, Monsieur Richard Gaudet-Blavignac, les fourriers genevois et Max Keller, visiteur de marque venu leur apporter du nord une dernière couche de neige, ont eu le plaisir de découvrir une exposition fort bien documentée dont le sujet est «La Suis-



Capote doublée en peau de mouton, confectionnée spécialement pour Sir Winston Churchill à l'occasion de sa visite en Suisse. Il ne l'a jamais utilisée, car sa visite aux grandes manoeuvres a été annulée, faute de temps.

se et la guerre froide, en attendant l'armée rouge... ». On s'intéresse donc aux événements qui vont de 1950 à la chute du Mur de Berlin, en 1989.

Photos, pages de journaux, manifestes pro et anti, armes et uniformes, retracent cette période qui vit fleu-



Matériel du dentiste militaire «une fraise à pédale» qui était actionnée par le patient.

rir l'espionnage est-ouest et se dérouler à Genève plusieurs conférences au plus haut niveau. Pendant ce temps, notre armée, ses équipements, son armement, sa doctrine d'engagement, se transformait en fonction, notamment, de la menace atomique. Nous fûmes tous très intéressés par les propos de notre guide et par les pièces exposées, au nombre desquelles un très curieux et remarquable échantillon de cartes topographiques préparées par l'état-major russe qui montrent, l'une, la Suisse centrale et l'autre, le plan urbain à grande échelle de la Ville de Genève, où tous les noms, lacs, cours d'eau, places, rues et bâtiments officiels figurent en caractères cyrilliques! A revoir en famille.



VALAISAN

Journée à ski

On va crier au chauvinisme, mais cette année encore, un grand soleil était

de la partie pour notre sortie de ski annuelle à Nax. Notre ami Romano, sûr de son fait, avait même amené le caissier de la romande avec lui, mais rassurez-vous, cela n'a rien coûté à l'association, n'est-ce pas Michel? Une

Découvert pour vous: Libération de la «fée verte»

MW. Chacun connaît, certains plus, certains autres moins, cette célèbre «fée verte». Il s'agit d'une boisson aussi appelée «la bleue». Le soussigné ignore le pourquoi de ce mélange de couleurs. Peut-être qu'un personnage, également célèbre, surtout dans sa région et à l'ARFS, pourrait donner quelques éclaircissements à ce sujet.

Toujours est-il que cette fameuse absinthe, dont la production et par conséquent la consommation avaient été interdites depuis 1910, a été réhabilitée tout dernièrement. La libération de la fée a donné lieu à une manifestation symbolique le 1er mars dernier à Môtiers, manifestation qui a été relatée dans un grand quotidien vaudois. Une note amusante a marqué semble-t-il cette «cérémonie». En effet, après le discours de «libération», les applaudissements de l'assemblée ont été complétés, selon l'article du journal, par un «hélas» lâché par un homme barbu et à l'embonpoint certain. Président du Musée régional et nommé Bernard Cousin. Il ne peut s'agir que du Président du Groupement neuchâtelois de l'ARFS. Il a ainsi exprimé sa déception: «On tue un mythe. Avant, vous n'offriez une bleue que si vous appréciez votre invité. Maintenant elle est banalisée et c'est comme si on servait un pastis à quelqu'un.»

Mais notre ami a raison. Ce qui est défendu revêt un attrait particulier et les lois sont faites pour être transgressées... Sacré Bernard!

dizaine de participants, dont 2 QM s'il vous plaît, ont répondu à l'invitation du grand organisateur de cette journée, le nouveau président de Nax et fourrier de service Bernard Bruttin, à qui l'on doit une reconnaissance presque éternelle, tant la réception, y compris celle au carnet-zet communal, est généreuse et dynamique – Merci Bernard! Comme à l'habitude, de nombreux exercices de ravitaillement ont émaillé cette journée pour prouver, si cela était encore nécessaire, l'efficacité de la voie verte.

Nous attendons tous les envieux sous «notre» soleil valaisan l'an prochain.

Jean - Pierre

ZURICH

Samedi 26 février, journée «portes ouvertes» à la caserne d'Oberdorf, Stans.

Service de préparation et de formation de 7 semaines à son engagement au Kosovo de la SWISSCOY (Swiss Company) au sein de la Kfor. Le Groupement de Zurich de l'ARFS est fier de ce qu'un de ses membres soit fourrier en exercice auprès de la SWISSCOY. Il s'agit de Yann Delisle à qui nous souhaitons un franc succès. Deux membres du Groupement, les fourriers Jean-Paul Gudit et Louis Gerardis ont tenu à se déplacer à Stans pour cette manifestation.

Pour la substance même de cette journée, prière de consulter les communiqués officiels qui paraissent régulièrement dans ARMEE LOGISTIK.

four. L. Gerardis

IN MEMORIAM

FOURRIER PAUL SENN

Le Groupement de Berne a eu la tristesse d'apprendre le décès de son membre de longue date, le fourrier Paul Senn. Paul était né en 1917. Il avait été admis à l'ARFS en 1940 déjà. Membre fidèle, Paul a participé aux activités du Groupement de Berne avec une grande régularité, jusqu'à ce que la maladie le contraigne à se retirer. Il a assumé le mandat de Président de la Commission technique de l'ARFS de 1954 à 1958. Les membres du Groupement de Berne présentent leurs sincères condoléances à sa famille.

Michel Hornung
Président du Groupement
de Berne de l'ARFS

Site «Internet»
**SWISS MILITARY
NET =**

[http://military.ch/
LFS/](http://military.ch/LFS/)

ASF SEZIONE TICINO

Durante l'ultima riunione di Comitato è stato stilato il programma per quest'anno. Abbiamo mantenuto i tradizionali appuntamenti, come il tiro del furiere, ma abbiamo cercato d'introdurre delle nuove attività nella speranza di ritrovarvi numerosi durante i nostri incontri. Di seguito eccovi il dettaglio con le date o il periodo indicativo previsto per le nostre attività:

Data	Luogo	Manifestazione/Tema
27.08.	Gudo/ Grotto Pian Marnino	Gudo in Festa 2005 / Visita cantine e cena presso un agriturismo
08.10.	Ceneri	Tiro del furiere + castagnata
19.11.	Bellinzese	Istruzione tecnica / corso di cucina

Assemblea 2005

Sabato 22 aprile 2005 ci siamo ritrovati presso la Locanda degli Eventi a Novazzano per l'annuale assemblea della Sezione Ticino dell'ASF. Alla presenza di una quindicina di soci abbiamo proceduto secondo ordine del giorno alla lettura e all'approvazione del verbale dell'Assemblea 2004 tenutasi a Porza. Il Presidente (fur A. Gauchat) dopo aver salutato i partecipanti, ha presentato il suo rapporto e, in particolare, ha segnalato il cambio generazionale che sta caratterizzando il comitato della nostra associazione.

Il presidente della Commissione tecnica (magg G. Canova) durante la sua relazione ha ricordato le attività svolte durante il 2004 iniziate con il Cenone ad Ascona, e conclusasi con il tradizionale tiro del furiere a Morbio Superiore. Durante le 5 manifestazioni organizzate nel 2004 abbiamo avuto un totale di 78 presenze, con una frequenza media del 13% superiore rispetto a quella dell'anno precedente (2003). Concludendo il suo intervento ha elencato alcune novità subtrate con la riforma Esercito XXI, in particolare si è riferito all'introduzione delle Postcard, all'abolizione della Cassa d'Unità (sostituita con il credito del cdt), all'introduzione dei nuovi gradi e alla relativa modifica del soldo, all'abolizione delle consumazioni obbligatorie, all'introduzione di nuovi VivE, e all'introduzione di nuovi strumenti di cucina.

Il nuovo cassiere, fur Pedrocchi, ha esposto la situazione contabile della nostra associazione ed ha evidenziato che la perdita d'esercizio di ca. CHF 1'100.- potrà essere assorbita provvedendo all'introduzione di alcuni correttivi. I conti, dopo la lettura del rapporto di revisione, sono stati approvati all'unanimità.

A conclusione dell'Assemblea vi è stato il gradito intervento del Presidente Centrale, fur André Schaad, che dopo aver salutato i presenti ha segnalato che a livello nazionale si constata una costante e preoccupante diminuzione di soci, e ha illustrato alcune strategie che si stanno adottando a livello nazionale per contenere questa perdita di soci.

Come d'abitudine ci siamo fermati per una cena in compagnia alla Locanda degli Eventi.

fur Andrea Hunziker
Hunzikean@hotmail.com

Newsletter 1/05
Truppenrechnungswesen

Nuovi indirizzi e-mail

Con il progetto Migrazione IT Difesa, il Settore Difesa del nostro Dipartimento si è dotato di nuovo materiale informatico e di nuovi programmi, e anche di reti più veloci. Con il passaggio alla nuova struttura informatica, sono cambiati anche i nostri indirizzi e-mail. I nuovi indirizzi hanno il seguente formato: nome.cognome@vtg.admin.ch Siete pregati di provvedere alla mutazione dei vostri elenchi di indirizzi. I messaggi inviati ai vecchi indirizzi e-mail verranno ancora inoltrati ai nuovi indirizzi fino alla metà di maggio 2005.

Approvvigionamento
finanziario: estratto conto
per e-mail

Sino ad oggi i contabili dell'esercito potevano chiedere alla Contabilità della truppa un estratto conto aggiornato del loro conto e lo ricevevano per fax. Ora possiamo farvi avere il vostro estratto conto anche per mail, in formato word: approfittatene!

Internet: novità su www.truppenrechnungswesen.ch

Digitando in internet l'indirizzo www.truppenrechnungswesen.ch si arriva alla homepage della BLEs, e non direttamente nel nostro sito (attualmente solo in tedesco). Cliccate nella lista di navigazione sulla voce «Logistikplanung / -führung» e poi su «Truppenrechnungswesen».

State preparando il vostro prossimo servizio e avete ancora delle domande in sospeso? Date un'occhiata alle FAQ nel nostro sito internet: troverete le risposte alle domande più frequenti.

Adesso, nel nostro sito internet, alla voce «Kontakt», trovate anche i settori di competenza e gli indirizzi e-mail dei collaboratori della Contabilità della truppa. Grazie a queste informazioni, potrete rivolgere le vostre domande direttamente al giusto indirizzo.

Tutti i formulari del S com – alla voce «Arbeitsunterlagen» – sono stati rielaborati e sono aggiornatissimi: vale la pena di dare una sbirciatina.

Numero di accredito sulle
carte IPG

Finora, compilando le carte IPG

bisognava sempre indicare il numero di accredito della rispettiva unità. Il formato del numero di accredito era il seguente: «99 xxx 530 xxx/x». Dal 1° gennaio 2005 non è più necessario indicare questo numero.

Trasporto ferroviario della
truppa

Il formulario 6.64 «Ricorso ai trasporti pubblici per l'entrata in servizio» è stato adattato con effetto al 1° gennaio 2005. Ora è disponibile in formato A4 (e non più A5) ed è bianco (mentre prima era giallo). Il comando della scuola o del corso deve inviare i formulari debitamente compilati alla Base logistica dell'esercito, Sezione Contabilità della truppa, casella postale 5521, 3003 Berna, entro tre giorni dall'entrata in servizio del grosso della truppa. I dati contenuti nei formulari servono per ottenere delle basi riguardo all'uso dei trasporti pubblici in occasione dei servizi. Purtroppo, la maggior parte dei formulari non ci viene ritornata. Vi esortiamo ad adempiere questo dovere (OSCEs 04, appendice 7, scadenziario «3 giorni dopo l'entrata in servizio») con costanza, come avete fatto sinora: ve ne siamo davvero grati.

SFV AARGAU

Sektion

16.06. ganzer Aarau Bistro Militaire
-19.06. Tag Eidg. Jodlerfest

Stamm Zofingen

03.06. 20.00 «Braui Beiz» Bärenstamm
Hotel Zofingen

Anmeldungen oder Auskünfte beim Technischen Leiter Four Christoph Koch,
Dorfstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf ZH;
Telefon Geschäft 044 333 68 20, E-Mail: christoph.koch@gmx.ch

Weitere News und Berichte zum Sektionsleben unter www.fourier.ch/aargau

LG Höh Uof
I/2005

Aus dem aktuellen Lehrgang (I/2005) für höh Uof heissen wir die folgenden Kameraden in unseren Reihen ganz herzlich willkommen:

Sdt Erni Kilian, Meisterschwanden
Sdt Lehner Christian, Gränichen
Sdt Übersax Dominique Kurt, Olten
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme am Sektionsgeschehen.

«Ihr habt gut
gearbeitet»

BREMgarten/BRUGG – AZ/-r. Die erste im Rahmen der Armee XXI am 1. November in Brugg gestartete Winter-Rekrutenschule der Genietruppen, die nach 13 Wochen Grundausbildung die letzten viereinhalb Wochen zur Verbandsausbildung ihr Domizil in Bremgarten hatte, ging

gegen Ende März zu Ende. Auf die bei unterschiedlichem Wetter durchgestandenen drei Wochen Verbandsausbildung in Bremgarten und die Durchhalteübung im Raum Zentralschweiz plus die anschliessende Inspektion zurückblickend, attestierte Oberst i Gst Heinrich Fallegger, Kommandant Verbandsausbildung Genie 74, der ganzen Rekrutenschule inklusive Kader, gut gearbeitet zu haben. Mit der Verbandsausbildung übernahmen erstmals Milizkader die Ausbildungs- und Führungsverantwortung. «Ihr habt erkannt, was alle

angeht, können nur alle lösen; ich gratuliere euch zum Erreichten; ihr habt euch rasch zu einer Truppe gefunden», rief Oberst i Gst Fallegger den in der Sappeur- und in der Eisenbahn-Sappeur-Kompanie eingeteilten 330 Armeeingehörigen zu: «Ihr seid eine junge, motivierte Truppe der Genie. Künftige Kommandanten können auf euch zählen!»

Auch Divisionär Ueli Jeanloz, Kommandant Lehrverband Genie/Rettung 5, bestätigte, «ihr habt eure Aufträge erfüllt!»



Gewinner der Jahresmeisterschaft.

de Jahr zeigt, dass Vorstand und Technische Kommission auf traditionell Bewährtes und Beliebtes setzen, sich aber auch neuen Ideen und Gedanken nicht verschlossen haben.

Programm mit vielfältigen Aktivitäten

Ein breites Spektrum von Weiterbildung auf dem fachlichen Bereich, von sportlicher Herausforderung verbunden mit Fun aber auch Pflege der Geselligkeit erwarten die hoffentlich zahlreich erscheinenden Teilnehmer. Auf jeden Fall bietet das Programm in seiner Vielfalt etwas für jeden Interessierten. Das Programm wurde daher auch einstimmig gutgeheissen.

Die Jahresrechnung 2004 schloss mit einem bescheidenen Verlust ab, der aber ohne Probleme verkraftet werden kann. Das Budget 2005 liegt entsprechend im üblichen Rahmen, sodass mit gutem Gewissen beiden Vorlagen zugestimmt werden konnte unter gleichzeitiger Dechargeerteilung an den Vorstand und unter bester Verdankung der Arbeit des Kassiers. Mit grosser Freude und Applaus für die gute Arbeit konnte unter dem Traktandum «Wahlen» zur Kenntnis genommen werden, dass sich fast der gesamte Vorstand unter dem Präsidium von Hans-Ulrich Schär sowie die Technische Kommission mit Präsident Christoph Koch, zur Wiederwahl für die nächsten zwei Jahre zur Verfügung stellen. Für den zurückgetretenen Adj Uof Sven Külling konnte mit Four Rainer Grolimund ein valabler Ersatz gefunden werden. Auch die Revisoren machten keine Ausnahme und liessen sich ebenfalls für eine nächste Amtsperiode wiederwählen. Mit einem grossen Applaus konnten die Wiedergewähl-

ten mit guten Wünschen für ihre kommenden Aufgaben («auf den Weg geschickt werden»). Beschlossen wurde die Generalversammlung 2006 in der Region Brugg und die Delegiertenversammlung des Gesamtverbandes sowie des Küchenchefverbandes 2006 in Lenzburg durchzuführen.

Ehrungen

Auszeichnungen für die Jahresmeisterschaft bildeten den ersten Teil dieses Tagesordnungspunktes. Die folgenden Kameraden konnten für Teilnahme und Rang in der Kategorie Militärdienstpflichtige ausgezeichnet werden: Rainer Grolimund, Christian Hidber und Peter Häfliger. Bei den nicht mehr Dienstpflichtigen gingen die Preise an Rolf Wildi, Willi Woodtli und Albert Wettstein. Fourrier René Hochstrasser wurde überdies in den Stand der Ehrenmitglieder der Sektion Aargau des Fourierverbandes erhoben. Er hat sich in verschiedenster Hinsicht um den Verband mehr als nur verdient gemacht. Durch seine jahrelange Treue und sehr rege Teilnahme an den Aktivitäten sowie als «Sektionsberichterstatte» und als engagiertes Vorstandsmitglied hat sich René Hochstrasser die Ehrenmitgliedschaft zu Recht schon in jungen Jahren erworben. Das neue Ehrenmitglied wurde mit nachhaltigem Applaus bedacht, eine Wertschätzung für seine grossen Verdienste um den Verband. Als äusseres Zeichen überreichte ihm der Präsident die traditionelle, stilvoll gestaltete Wappenscheibe.

Pflege der Kameradschaft

Der gemeinsame Apéritif mit Gästen, Feldweibel, Fouriere und



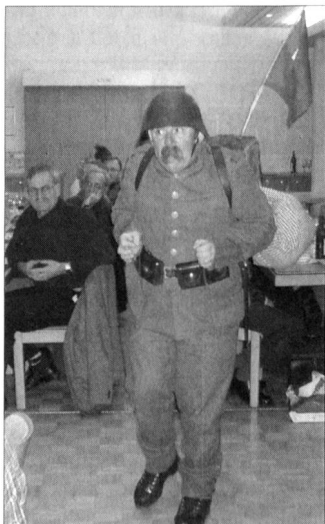
Ehrenmitglied René Hochstrasser (links).

René Hochstrasser neues Ehrenmitglied

Speditive Generalversammlung ernannt René Hochstrasser zum Ehrenmitglied.

Als Tagungsort für die Generalversammlung beliebte nach längerem Unterbruch wieder einmal der Osten des Kantons. In Anwesenheit zahlreicher Mitglieder und Gäste konnten die Tagungsgeschäfte speditiv behandelt werden. Im Vordergrund stand die Ehrung verdienter Mitglieder. Apéro und Nachessen fanden gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Sektion Aargau des Schweizerischen Feldweibelverbandes sowie des Aargauischen Küchenchefverbandes im Restaurant Zwysyghof in Wettingen statt. Präsident Hans-Ulrich Schär konnte eine grosse Anzahl Mitglieder und Gäste unter anderem der Militärdirektor des Kantons, Regierungsrat Ernst Hasler, begrüessen. Four Schär führte souverän, schlagfertig und mit einer Prise Humor der ihm eigenen Art durch die Versammlung, die sich im Übrigen in weiten Teilen im Rahmen der üblichen Regularien abspielte.

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung sowie die ausführlichen und informativen Jahresberichte des Präsidenten und des Technischen Leiters, Four Christoph Koch, wurden einstimmig unter Verdankung der geleisteten Arbeit während des ganzen Jahres genehmigt. Ein Blick ins Tätigkeitsprogramm für das laufen-



HD-Läppli sorgte für Unterhaltung.

Küchenchefs bildete den Auftakt zum gemütlichen und geselligen Teil des Abends. Das köstliche Nachtessen gab Gelegenheit gar manche Geschichten und Erlebnisse aus militärischen Tagen aufzufrischen und Revue passieren zu lassen. Höhepunkt des geselligen Teils des Abends bildete aber der Auftritt von HD Lämppli, der allein schon mit der Uniform, Ordonnanz der 40iger Jahre mit grosser Schweizerfahne und «Haaraff», an die Zeiten unserer Väter oder Grossväter anknüpfte und

in frappant ähnlicher Ausprägung den legendären Alfred Rasser wieder aufleben liess. Schlagfertig, witzig, teils charmant, teils auch etwas derb versprühte Lämppli ein wahres Feuerwerk von Sprüchen, Possen, Witzen, Bonmots und Glossen über die gut gelaunte Zuhörerschaft und wusste sie so in seinen Bann zu ziehen und zu begeistern. Kurz ein echter Ohren- und Augenschmaus rückblendeartig in längst vergangene Militärmostalgie als Abschluss der Tagung.

Four Peter Remund

Ende der LUPI-Saison

Gx. Zum Abschluss des Winter-Trainings sind noch einige gute Resultate zu melden. Mit Kranzresultaten schossen mit der Luftpistole den Kantonal-Stich: Theo Tschudi, Werner Flükiger und Rupert Trachsel.

Eidgenössisches Feldschiessen

Für die genauen Modalitäten wird auf das seinerzeit an alle Mitglieder versandte Zirkular verwiesen. Zur Erinnerung darf jedoch nochmals darauf hingewiesen werden, dass wahrscheinlich ein Teil des grössten Schützenfestes der Welt zum letzten Mal im altehrwürdigen Stand All-

schwilerweiher über die Bühne gehen wird.

Am Vormittag des 28. Mai besteht die Möglichkeit im selben Stand das Feldschiessen und das Obligatorische zu absolvieren. Lediglich diese Reihenfolge ist einzuhalten.

Aufgrund der Tatsache, dass für die Teilnahme am Feldschiessen in der Festwirtschaft vom Fourierverband ein Drink offeriert wird und das Schiessen bekanntlich gratis ist, sollte eigentlich am Einsatzwillen unserer Mitglieder nichts fehlen. Selbstverständlich dürfen auch Freunde zum Mitmachen animiert werden.

Sollten trotz diesen Ausführungen noch Unklarheiten herrschen, gibt der Schützenmeister Paul Gyga, Telefon 061 603 29 15, gerne Auskunft.

SFV BEIDER BASEL			
Sektion	08.06. 17.00	Rest. l'Escale	Stamm
Pistolensclub	26.05. 17.30-19.30	Allschwilerweiher	Eidg. Feldschiessen
	28.05. 09.00-11.00	Allschwilerweiher	Eidg. Feldschiessen / Obligatorisches
	28.05. 14.00-16.00	Allschwilerweiher	Eidg. Feldschiessen
	29.05. 08.00-12.00	Allschwilerweiher	Eidg. Feldschiessen

Party-Service



Güggeli
Bratkartoffeln
Salate

gut und preiswert

Ihr Kompanieabend einmal anders ...

bequem:

- Wir kommen zu Ihnen in die Kaserne, in den Wald, an den See ...
- Sie benötigen keine Kücheneinrichtung
- Sie überlassen die Küchenarbeiten uns
- Sie bezahlen nur die gebratenen Esswaren

unsere Stärke:

- leistungsfähige Grills (100-120 Personen/Std.)
- absolute Hygiene
- nur ausgebildetes Schweizer Personal
- ausschliesslich Schweizer Produkte aus ökologischen und tiergerechten Anbau- und Produktionsbedingungen

Testen Sie uns! Fragen Sie Ihre Kollegen!



Referenzliste siehe
www.guets-gueggeli.ch
Tel. 071 950 06 55



SFV BERN			
Sektion	25.06.	Thun	Aarefahrt
Bern	jeden 17.00	Bern, «Burgernziel»	Stamm
	Donnerstag		
Ortsgruppe Seeland	08.06. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm
Pistolensektion	21.05. 09.00	Riedbach	Vorschiessen Feldschiessen
	25.05. 16.00	Riedbach	Vorschiessen Feldschiessen
	27.05. 16.00	Riedbach	Feldschiessen 50/25 m
	28.05. 08.00	Riedbach	Feldschiessen 50/25 m
	18.06. 14.00	Riedbach	Bundesprogramm 50/25 m
	23.06. 17.30	Riedbach	Training 50/25 m
	27.06.	Frauenfeld	Eidg. Schützenfest 50/25 m

Gut gelungene Hauptversammlung

Hauptversammlung vom 12. März.

As. 33 Mitglieder und 5 Gäste haben den Weg bei sonnigem aber kaltem Wetter ins Gasthaus Sommerhaus in Burgdorf auf sich genommen, um an der 85. Hauptversammlung der Sektion Bern teilzunehmen.

22 Mitglieder haben davor noch die Schiessanlage Sand bei Schönbühl angefahren, um am traditionellen HV-Schiessen mitzumachen. Die Teilnahme war, wie in den letzten Jahren, wiederum gratis. Der kleine, von

Four Erich Eglin organisierte Verbandskasten in Form einer Gamelle, welcher allen Teilnehmenden abgegeben wurde, hat sicher allen grosse Freude bereitet.

Sektionspräsident Four André Schaad brachte den statutarischen Teil der Hauptversammlung derartig zügig durch, dass recht viel Zeit für gute Gespräche und die Pflege der Kameradschaft während dem Apéro und dem feinen Nachtessen übrig blieb. Alle Traktanden gingen reibungslos über die Bühne. Einzig das

vom Vorstand vorgeschlagene Restaurant für die Hauptversammlung 2006 löste eine kleine Diskussion aus. Auf Vorschlag des Ehrenpräsidenten Four Erich Eglin wurde der zurücktretende Sekretär Four Roger Reinhard von der Versammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Four Emanuel Sturny übernimmt nun das Amt des Sekretärs in Personalunion mit dem Vizepräsidium. Als neuen Beisitzer konnte Four Patrick Spörri in den Vorstand gewählt werden. Dies jedoch in Abwesenheit, weil Patrick Spörri derzeit im Einsatz bei der KFOR im Kosovo, Mazedonien und Griechenland ist.

Oberst Walter Baumann, Stadtratspräsident von Burgdorf, überbrachte in Vertretung des Stadtpräsidenten Dr. Franz Haldimann die Grüsse der Stadt Burgdorf. Der Sektionspräsident bedankte sich bei ihm für den Beitrag der Stadt Burgdorf an den Apéro nach der Hauptversammlung. Oberst i Gst Adrian

Mutationen

aus dem Höh Uof (Four) LG 3/2005

Folgende junge Fourier haben wir anlässlich des Werbebesuchs in Sion für unsere Sektion Bern gewinnen können:

Serge Abgotsson, 3065 Bolligen
 Joël Däppen, 2542 Pieterlen
 Reto Fischer, 2543 Lengnau
 Patrick Joder, 3065 Bolligen
 Michael Kernen, 4537 Wiedlisbach
 Patrick Lanz, 4704 Niederbipp
 Stefan Lehmann, 3800 Matten bei Interlaken
 Doris Linder, 3628 Uttigen
 Thomas Manzer, 3902 Glis
 Dominik Meier, 3608 Thun
 Thomas Schärer, 3504 Oberhünigen
 Marco Schüpbach, 4704 Niederbipp
 Erich Siegenthaler, 3556 Trub
 Daniel Steffen, 3251 Wengi bei Büren
 Mario Toma, 3173 Oberwangen
 Marco Willener, 3123 Belp

Sonst noch eingetreten sind:

Lt Manuel Perler, 5200 Brugg
 Sdt Trp BH Martin Bögli,
 2555 Brugg

Wir heissen euch in unserer Sektion ganz herzlich willkommen und freuen uns, euch an einem unserer Anlässe begrüssen zu dürfen.

Am Bühli, Kreiskommandant, vermittelte einige Zahlen aus dem Militärbereich des Kantons Bern. Weiter richteten Oberst i Gst Bruno Bernasconi, Unterstabschef Ausbildung (G7), Four Erich Riedwyl (Präsident der Sektion Zentralschweiz SFV) und Four Stefan Walder (Vizepräsident der Sektion Zürich SFV) einige Worte und Grussbotschaften an die Versammlung. Four André Schaad, Zentralpräsident SFV, überbrachte die Grüsse des Zentralvorstandes. Der Sektionspräsident bedankte sich zum Schluss für das ihm und seinen Kameraden geschenkte Vertrauen und dankt seinen Vorstandsmitgliedern für ihr unermüdetes Engagement und die feine, kameradschaftliche und tolle Zusammenarbeit. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern Wunder, Liebe, Glück und Erfolg im privaten, geschäftlichem wie auch militärischem Umfeld und insbesondere stets gute Gesundheit.

Alle Teilnehmenden genossen anschliessend das Apéro und das feine Nachtessen (zu Beginn wurde der Saal «ingeräuchert», ein toller Luftstoss erstickte das angefachte Cheminée). An den angeregten Diskussionen könnte entnommen werden, dass der Anlass allen Teilnehmenden gefallen hat und ihnen in guter Erinnerung bleiben wird.

PS Fouriere Bern

Eröffnungsschiessen vom 9. April

ML. Um neun Uhr morgens versammelt sich der komplette PS-Vorstand im Riedbach. Es ist saukalt, da es über Nacht schneite und immer noch nicht aufhören will. Erich und Ruedi beissen durch und walten tapfer ihres Amtes. Wir schiessen das Bundesprogramm, den Feldschlössli- und den Differenzlerstich. Der Differenzler hat Ruedi eigens für das Eröffnungsschiessen entwickelt. Bei den Schützen scheint dieser Stich auf Gegenliebe zu stossen. Überhaupt können wir die 3 Stunden Schiesszeit mit dem berühmten Döfl Ogi-Satz «Freude herrscht» beschreiben. Gesamthaft 17 Schützen nehmen an der Premiere des Eröffnungsschiessens teil. Nebst unseren treuen Stammschützen durften wir Bruno Steck, Antonio Paolucci, Sepp Meyer und Christian Gebauer begrüssen, was uns ganz besonders freute. Das anschliessende Mittagessen in der

Schützenstube ist eine ganz gemütliche Sache und vor allem warm! Eine Wohltat! Bis 15 Uhr sitzen wir, in angeregte Diskussionen verwickelt im 1. Stock des Schiessstandes und lassen uns durch die exzellenten Kochkünste von Béat Rast und Marcel Fankhauser verwöhnen. Herzlichen Dank euch allen für den tollen Einsatz.

Für den Vorstand der PS,
 Martin Liechti

Pistolen-Feldschiessen 25 m und 50 m

Das Pistolen-Feldschiessen findet im

Schiessstand Riedbach an folgenden Tagen statt:

Vorschiessen: Samstag, 21. Mai, 9 bis 12 Uhr, 25/50 m; Mittwoch, 25. Mai, 16 bis 19 Uhr, 25/50 m; *Hauptschiessen:* Freitag, 27. Mai, 16 bis 19 Uhr, 25/50 m; Samstag, 28. Mai, 8 bis 12 Uhr, 25/50 m.

Das Pistolen-Feldschiessen zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordnanzpistolen geschossen werden. Das zweihändige Schiessen ist erlaubt.

SFV GRAUBÜNDEN

Stamm Chur

jeden 1. Dienstag «Rätushof» Stamm ab 18 Uhr

Gruppo Furieri Poschiavo

jeden 1. Donnerstag «Suisse» Stamm ab 18 Uhr

Pistolentraining

auf dem Churer Rossboden: Dienstag 50 m oder Donnerstag 25 m (gemäss Vereinbarung mit der Schützenmeisterin)

66. GV in Untervaz

Zur 66. Generalversammlung der Sektion Graubünden des Schweizerischen Fourierverbandes fanden sich Ehrengäste und Mitglieder im Hotel Linde in Untervaz ein. Zuvor wurde in Chur das traditionelle GV-Schiessen durchgeführt. In einer Schweigeminute gedachten die Teilnehmer den im laufenden Jahr verstorbenen Kameraden Oblt Gian Trepp (Gründungsmitglied der Sektion Graubünden im Jahr 1939) und Four Gianin Murk (ehemaliger Präsident und Ehrenmitglied). Als Tagungsort 2006 wurde Chur bestimmt. Im Jahr 2007 wird die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes im Kanton Graubünden stattfinden. Hans Gasser, Leiter des Amtes für Militär und Zivilschutz überbrachte die Grüsse der Vorsterherin des Finanz- und Militärdepartementes Frau Dr. Eveline Widmer-Schlumpf.

Wie dem Jahresbericht des Vorstandes entnommen wird, verlief das vergangene Vereinsjahr in eher ruhigen Bahnen. Die statutarischen Geschäfte konnten zügig abgewickelt werden. Der für ein weiteres Jahr im Amt bestätigte Vorstand setzt sich

wie folgt zusammen: Präsident, Alex Brembilla; Kassier, Peter Maurer; Schützenmeisterin, Anna Marugg und Fähnrich, Heinrich R. Fuchs. Die Technische Kommission wird von Jachen Cajos geleitet. Der Posten des Vizepräsidenten und Aktuars ist immer noch vakant. Die Regionalgruppe Mittelbünden wird von Gion Cola, Riom, und diejenige des Gruppo Furieri Poschiavo von Livio Tuenä, Poschiavo, geführt.

Die Jahresrechnung 2004 schloss mit einem Verlust. Die Begründungen dazu waren stichhaltig, so dass die Teilnehmer die Rechnung einstimmig genehmigten. Eine kleine Anekdote sei hier noch angebracht: Adj Uof Daniel Pfund bemerkte, dass die Zentralkasse des Schweizerischen Fourierverbandes der Sektion Graubünden noch Fr. -.20 schuldet. In Vertretung des Kassiers hat er diesen Ausstand mit der Übergabe eines Zwanzigrappenstücks dann kurzerhand beglichen.

Das Jahresprogramm steht unter dem Motto «Qualität vor Quantität» und sieht erneut interessante Anlässe vor.

Die Arbeitsgruppe, die sich seit dem Jahr 2004 um die Frage der Zukunft der Sektion Graubünden befasst, kam

zum Schluss, dass die eigentliche Zweckbestimmung des Vereins, wie sie in den Statuten niedergeschrieben ist, mehr oder weniger dahin fällt. Gemeint ist damit die ausserdienstliche Ausbildung der Fouriere, bei der früher die Vorbereitungen auf bevorstehende Militärdienste und der Austausch von Erfahrungen eine wichtige Rolle spielten. Die Übungen und Anlässe haben heute praktisch nur noch den Charakter von kameradschaftlichen Treffen. Die involvierten Kameraden kamen zum Schluss, vorerst keine weiteren Schritte zu unternehmen, zumal abgewartet werden muss, wie sich einerseits der Grad des Fouriers entwickelt und wie sich andererseits der Schweizerische Fourierverband als ausserdienstliche Organisation positionieren wird. Daniel Pfund durfte dann zu gewissen kritischen Fragen ebenfalls Stellung nehmen. Ganz allgemein wurde in bezug auf die neue Armee ein gewisses Unbehagen festgestellt. Der Vertreter des Militärdepartementes versuchte, den Anwesenden klar zu machen, dass sich die Kameraden mit der neuen Armee schwer tun. Es gibt in diesem Zusammenhang eine gewaltige Reorganisa-

tion. Das Schweizer Volk habe dieser neuen Armee aber zugestimmt. Es gebe keinen anderen Weg zu gehen und gelte nun, die Reorganisation umzusetzen und den Mut nicht zu verlieren.

Wie immer fanden zum Schluss auch die Ehrungen für die fleissigsten Mitglieder und besten Schützen statt. Den «Wanderpreis Major Schmid» (Motto: «Mitmachen kommt vor dem Rang») entschied Werner Würth für sich. Und den «Wanderpreis Oberst Clement» (Teilnahme an den meisten Anlässen ohne Berücksichtigung der erzielten Punkte) durfte Anna Marugg entgegennehmen.

Sieger der Wertung des Four Andres-Cups 2004 wurde Arno Jochum. Beim GV- und Wappenscheibenstich erzielten Aldo Gubser bzw. Jachen Cajos hohe Resultate. Die auswärtigen Pistolengruppenschüssen wurden im Jahr 2004 etwas weniger stark besucht.

Unserem Ehrenmitglied, Georg Hemmi, wurde zum bevorstehenden 70. Geburtstag ein kleines Präsent übergeben.

schutz und Sport (VBS) im Dezember 2004 vorgesehen hat – zu verhindern. In den letzten Wochen bereitete das Komitee mit einer breit angelegten Unterschriftensammlung eine Petition vor. Einzelheiten unter: www.prowaffenplatz.ch

Parkplätze beim Bettenauer Weiher benutzen. Die anschliessende Rangverkündigung findet wieder im Restaurant Eintracht bei Claudia und Fredi in Niederuzwil statt. Wir freuen uns, wenn du auch dabei bist.

Stamm in Obmanns Garten

(Ch.R.) Wir treffen uns zum Stamm im Garten von Obmann Christian Rohrer am Mittwochabend 6. Juli ab 19 Uhr. Um genügend Speisen und Getränke bereit zu halten, bitten wir um eure Anmeldungen bis 3. Juli an Obmann Christian Rohrer: Telefon 071 226 74 50 oder per Mail chr.rohrer@syso.ch.

Bei zweifelhaftem Wetter gibt am 6. Juli die obige Telefonnummer Auskunft über die Durchführung.

OG St. Gallen

Pistolenschüssen in Oberuzwil

(p.z.) Zum diesjährigen Pistolenschüssen mit den Kameraden des VSMK treffen wir uns am Donnerstag 9. Juni ab 18.30 Uhr. Unsere Freunde vom UOV Untertoggenburg werden uns im Pistolensstand Oberuzwil wieder unterstützen. Bitte

SFV ZENTRALSCHWEIZ

Sektion

28.05. 10–12	Stand Hüslenmoos, Emmen	Eidg. Feldschüssen
14–16		
29.05. 10–12		
07.06. 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
11.06. 14–16	Stand Zihlmatt, Luzern	Training 25 m
18.06. 14.00	Familienanlass	Menzingen

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 044 334 23 04 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 041 419 15 20, E-Mail: zentralschweiz@fourier.ch

SFV OSTSCHWEIZ

02.06.	Flawil SG	Besichtigung Schokoladenfabrik Maestrani
09.06.	Oberuzwil	Pistolenschüssen mit VSMK
10.06. 20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Monatsstamm
01.07.	Wil	Minigolf/Stamm
06.07. 19.00	St. Gallen Scheffelstr. 3a	Stamm in Obmanns Garten
08.07. 20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Monatsstamm

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz
(mit Anmeldeöglichkeiten zu unseren Anlässen)

Sektion

Neueintritte

(ehu) Aus dem LG für Höh Uof begrüßen wir folgende Neumitglieder in unserer Sektion, die Fouriere Claudio Bilgeri, Romanshorn, und Remo Stark, Speicher. Wir wünschen euch eine angenehme Zeit beim Abverdienen und freuen uns über eure Teilnahme an unseren vielfältigen Aktivitäten.

Besichtigung

(mk) Am Donnerstag 2. Juni haben wir die Möglichkeit, die im letzten

Jahr neu erstellen Produktionsräume und Anlagen der Maestrani AG in Flawil zu besichtigen.

Wir treffen uns um 17.30 Uhr vor der Fabrik in Flawil. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte bis 15. Mai an TL Martin Knöpfel, Oberfeld 22, 9425 Thal, Mail: martin.knoepfel@ch.pwc.com

Waffenplatz Frauenfeld

(t.h.) Das Komitee Pro Waffenplatz Frauenfeld verfolgt das Ziel, den Abzug der Artillerie vom Waffenplatz Frauenfeld – wie ihn das Departement Verteidigung, Bevölkerungs-

Nächste Schiessen

Eidgenössisches Feldschies- sen EFS 2005

(dp.) Über das Wochenende vom 28. und 29. Mai findet das grösste Schützenfest der Welt statt. Wie letztes Jahr sind wir auch heuer wieder Gast auf dem Schiessplatz Hüslenmoos in Emmen. Die Schützenmeister können aber an diesem Anlass nicht auf Platz sein. Wir werden dieses Jahr die Standblätter an der Munitionsausgabe deponieren. Ihr könnt dort eure Standblätter und Munition beziehen. Nach dem EFS werden die Schützenmeister abrechnen. Also: Wer nicht bei uns vorgeschossen hat, meldet sich am Samstag oder Sonntagvormittag im Stand Hüslenmoos und absolviert das EFS 2005. Guet Schuss.

Familienanlass

(MF) Der diesjährige Familienanlass

findet am 18. Juni ab 14 Uhr statt (nur bei schönem Wetter). Geplant ist ein gemütlicher Bade- und Grill-Plausch im Raum Menzingen. Interessierte Mitglieder melden sich bitte bis direkt bei unseren TLs Lt Andi Elsener oder Four Markus Fick an.

86. GV in Schwyz

(ER) Das diesjährige GV Programm wurde durch unsere Schützenmeister Adj Uof Dani Pfund und Four Eric Riedwyl am Vormittag im Schiessstand Zihlmatt in Luzern eröffnet. 12 Schützen kämpften um den Tages-sieg. Mit 188 von 200 Punkten erzielte Oblt Remo Schnarwiler ein Topresultat. Auf den Ehrenplätzen folgen mit 181 Punkten Four Otto Britschgi und mit 180 Punkten Maj Marco Fausch. Die beiden Schützenmeister mussten auf Podestplätze verzichten.

Im Anschluss daran genossen die zahlreichen Gäste und Mitglieder, darun-